

14. Zentrales Seminar

19. bis 21. November 2015, Salzburg, Bildungshaus St. Virgil

Wer ist schuld am Tod von Edith Winkler? Völkermord als gesellschaftliche Verantwortung

Donnerstag, 19.11.2015

14.00 – 18.00	Exkursion Dokumentation Obersalzberg (Bus ab Bildungshaus St. Virgil)
18.30	Abendessen
20.00	Eröffnung Eröffnungsvortrag: Verantwortung für Historisches Unrecht Michael Schefczyk, Universität Lüneburg

Freitag, 20.11.2015

9.00 – 09.30	Impulsreferat Täter und Täterinnen des Holocaust Walter Manoschek, Universität Wien
09.30 – 10.30	Exemplarische Kurzbiographien Bertrand Perz, Universität Wien Ines Brachmann, Axel Schacht
10.30	Kaffeepause
11.00 – 13.00	Workshops zum Unterrichtsmaterial Wer ist schuld am Tod von Edith Winkler? Völkermord als gesellschaftliche Verantwortung
13.00 – 14.30	Mittagspause
14.30 – 16.00	Fortsetzung Workshops
16.00	Kaffeepause
Parallel 16.30 – 18:00	Neue Forschungen zu Täterschaft Bertrand Perz, Universität Wien
Parallel 16.30 – 18:00	Unterrichten über Holocaust und Völkermord Moderierter Austausch unter Kolleginnen und Kollegen
18.15	Abendessen

Samstag, 21.11.2015

Aktuelle Ereignisse von Massengewalt und Genozid sowie die Möglichkeiten und Grenzen internationaler Strafjustiz

09.00 – 09.45	Susanne Scholl (Journalistin)
09.45 – 10.30	Astrid Reisinger Coracini (Law School on International Criminal Law, Humanitarian Law and Human Rights Law, Salzburg)
10.30 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 12.00	Focus-Groups mit den Referentinnen
12.00 – 13.00	Neues von _erinnern.at_ , Abschluss

Gefördert durch:



Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus

BM **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen